

Wir sind für Sie da!

www.bundesforum-ambulante-pflege.de

7
Informationsreihe



Pflegedienst Neumann
Stuttgart-Weilimdorf
Tel.: 0711 / 887 41 34
www.pflegeteam-
neumann.de

Pflegedienst Hellrung
Neumünster
Tel.: 04321 / 92 110
www.pflegedienst-
hellrung.de



Amb. Pflegeteam Jänisch
Verden
Tel.: 04231 / 8 48 00
www.ambulantes-
pflegeteam-verden.de

Pflegedienst Strobel
Leinfelden-Echterdingen
Tel.: 0711 / 754 05 90
www.pflegedienst-
strobel.de



die Pflege daheim
Rödinghausen
Tel.: 05746 / 890 440
www.daheimgepflegt.de

Pflegestation Jahnke
Berlin
Tel.: 030 / 394 99 99
www.jahnkepflege.de



AHK Stangl
Lauterhofen
Tel.: 09186 / 12 58
www.ahk-stangl.de

Pflegedienst Hunger
Gifhorn
Tel.: 05371 / 33 63
www.pflegedienst-
hunger.de



PFLEGE optimal
Krefeld
Tel.: 02151 / 711025
www.pflege-optimal.de

PFLEGE SERVICE
MERKEL
Wiesbaden / Rheingau
Tel.: 0611 / 360 66 - 0
www.merkelpflege.de



Wundversorgung

Hinweise zum Umgang
mit chronischen Wunden

Bundesforum Ambulante Pflege

Das **Bundesforum Ambulante Pflege** ist eine bundesweite **Arbeitsgemeinschaft privater ambulanter Pflegedienste** mit dem Ziel, die Weiterentwicklung der ambulanten Pflege zu fördern.

Mit dieser Informationsbroschüre bieten wir eine erste Orientierungshilfe zur Vermeidung von Pflegeproblemen. Wenn Sie weitere Fragen haben bzw. Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an einen der o.g. Pflegedienste.

Was Sie wissen sollten



Von chronischen Wunden spricht man, wenn sie über einen längeren Zeitraum (ca. 4–12 Wochen) unter fachgerechter Behandlung nicht abheilen.

Am häufigsten entstehen chronische Wunden durch:

- Erkrankung der Venen an den Beinen
- Störung der Blutversorgung bei Diabetes mellitus (z.B. Diabetischer Fuß)
- Durchblutungsstörungen der Arme und Beine
- Druckgeschwüre

Ursachen können sein:

- ständiger oder überhöhter Druck auf Körperteile (z.B. Gesäß, Schultern, Fersen)
- hohe Blutzuckerwerte
- schlechte Durchblutung
- venöser Rückstau (Krampfadern)
- Wasser in den Beinen
- schwere Grunderkrankung
- Mangelernährung (Über- oder Unterernährung)

Chronische Wunden können sehr schmerzhaft sein und belasten die betroffenen Personen auch psychisch.

Worauf Sie achten sollten



Verharmlosen Sie Verletzungen und Wunden an Beinen und Füßen nicht

Zeigen Sie frühzeitig Wunden oder Verletzungen Ihrem Hausarzt oder Pflegedienst.

Was Sie weiter beachten sollten:

- Beobachten Sie die Haut an den gefährdeten Stellen
- Sorgen Sie bei bettlägerigen Personen für einen regelmäßigen Lagewechsel
- Überprüfen Sie die Füße bzw. Fußsohlen regelmäßig (z.B. mit einem Handspiegel)
- Eine fachgerechte Fußpflege ist zu empfehlen
- Achten Sie auf eine ausgewogene Ernährung
- Wenn nichts anderes dagegen spricht, sollte **pro Tag mindestens 1,5 Liter Flüssigkeit** aufgenommen werden
- Nehmen Sie regelmäßig Ihre verordneten Medikamente ein
- Achten Sie auf ausreichende Bewegung und verwenden Sie Schuhe, in denen Sie sicher und druckfrei laufen können

Merke: Laufen und Liegen ist besser als Sitzen und Stehen!

Was Sie vermeiden sollten

- Nehmen Sie Ihren Wund- oder Kompressionsverband nicht selbstständig ab
- Manipulieren Sie nicht an der Wunde und der Wundumgebung (z.B. Kratzen)
- Tragen Sie keine einengende und scheuernde Kleidung und Schuhe
- Setzen Sie Ihrer Haut keine extreme Wärme (z.B. Sauna) und Feuchtigkeit (z.B. Voll- / Fußbäder) aus
- Nehmen Sie nicht unkontrolliert Schmerzmittel ein
- Vermeiden Sie übermäßigen Alkohol und Nikotinkonsum

Unterlassen Sie Selbsttherapien jeglicher Art:

- „Hausmittelchen“ (z.B. Ringelblumensalbe, Melkfett)
- Lebensmittel (z.B. Zucker, Honig, Kohlblätter)

Holen Sie sich pflegefachliche Beratung und Unterstützung.

